

Dietrichsfeld II schafft Sprung in die Bezirksklasse

Boßeln, Aufstiegs kämpfe: Münkeboe/Moorhusen (Frauen II) und Fahne (Männer II) werfen in der neuen Saison jeweils in der Landesliga



Aurichs Kreisvizemeister Dietrichsfeld II trumpschte bei den Aufstiegs wettkämpfen groß auf. Vor vielen Käkern und Mäkern entlang der Strecke von Collrunge nach Ardorf verbuchte „Good wat mit“ sowohl mit der Gummi- als auch mit der Holzkugel die besten Teilergebnisse. Lohn war der Aufstieg in die Bezirksklasse. Den zweiten Aufstiegsplatz sicherte sich Leezdorf. Foto: Frerichs

rbe Ostfriesland. Drei Mannschaften aus dem Kreisverband Aurich setzten sich am Sonntag bei den Aufstiegs kämpfen im Straßenboßeln durch. Bei Frauen I löste Kreisvizemeister Dietrichsfeld II die Fahrkarte in die Bezirksklasse. In die Landesliga gelangten Münkeboe/Moorhusen (Frauen II) und Fahne (Männer II). Der Arbeitsausschuss Boßeln unter der Leitung von Reiner Berends hatte bei besten Witterungsverhältnissen alle Hände voll zu tun. In fünf verschiedenen Altersklassen wurden Aufsteiger für den überregionalen Spielbetrieb ermittelt. Nicht selten ging es in der Endabrechnung sehr knapp zu.

Frauen I

Gestartet wurde bei Frauen I am frühen Sonntagmorgen von Collrunge in Richtung Ardorf. Viele Käkler und Mäkler standen an der Wurfstrecke. Bis zur Wende hatten sich Dietrichsfeld und Theener einen Vorsprung erarbeitet. In der Einzelgruppenstatistik stellte Dietrichsfeld die beste Gummiformation. Die ausgeglichene Mannschaft strotzte vor Selbstvertrauen und war mit der Holzkugel auch ganz vorne zu finden. Der langen Wurfstrecke mussten einige Mannschaften Tribut zollen. Kondition und Kraft ließen enorm nach. In der Gesamtwertung fiel Theener auf Platz vier zurück. Eversmeer landete mit 91 Würfeln und 193 Metern auf den unbeliebten dritten Platz. Es wurde die Stunde der Zweitplatzierten aus dem Kreisverband Aurich und Norden. Mit sechs Würfeln Vorsprung siegte Dietrichsfeld II vor Leezdorf, die bei der Siegerehrung lange zittern mussten. Ganze 15 Meter hatte „Hoch herut“ Vorsprung vor Eversmeer. Dietrichsfeld und Leezdorf werfen in der neuen Saison in der Bezirksklasse.

Frauen II

In der Frauen-II-Disziplin wurde von Müggenkrug in Richtung Leerhufe geworfen. Wie schon in den Vorjahren, gab es hier einen heißen Tanz um die beiden ersten Plätze. Als Preis winkte das Startrecht für die Landesliga. Bis zur Wende hatten sich vier Mannschaften mit der Gummikugel etwas abgesetzt. Münkeboe/Münkeboe, Ardorf, Blomberg und Spekendorf mussten in den Rückrunden mit der Pockholzkugel ihr Können zeigen. Im Zielbereich blieb für Spekendorf der vierte Platz übrig. Der Esenser Kreismeister aus Blomberg errang Platz drei mit zwei Würfeln Rückstand. Die freigewordenen Plätze in der Landesliga belegen zukünftig Münkeboe und der Wittmunder Kreismeister aus Ardorf. Mit 46 Würfeln überquerten beide im Gleichschritt die Ziellinie, der Auricher Kreismeister hatte einen Rückstand von 51 Metern zu den starken Ardorferinnen.

Männer I

Im Männer-I-Bereich wurden die beiden Disziplinen Holz und Gummi auf zwei verschiedenen Strecken ausgeworfen. Neun Mannschaften mit 36 Mannschaftsteilen gingen mit der Gummikugel in Collrunge in Richtung Ardorf und mit der Holzkugel in Wiesederfehn an den Start. Der Norder Kreismeister aus Theener hatte sich sehr gut vorbereitet. Sie stellten mit der Gummikugel den besten Mannschaftsteil. Mit der Holzkugel war Fahne enorm stark. Bis zur Wende hatten sich die beiden Norder Vertreter Theener und Norddeich an die Spitze gesetzt. Blesumer, der Wittmunder Kreismeister, lag aber in Lauerstellung. In der Endabrechnung belegte Norddeich den fünften Platz in der Gesamtwertung. Mamburg und Fahne gingen im Gleichschritt mit 196 Würfeln über die Ziellinie. Fahne musste sich über die Endmeter mit Platz vier zufrieden geben. Für Mamburg blieb der unbeliebte dritte Tabellenplatz übrig. Auf Platz eins landete der große Favorit aus Theener mit 14 Würfeln Vorsprung. Großer Jubel durchbrach das Schweigen bei der Siegerehrung, als der Boßelobmann mit Blesum den zweiten Aufsteiger bekannt gab. Nach vielen Fehlversuchen in den Vorjahren schaffte die Formation den lang ersehnten Sprung in die Bezirksklasse.

Männer II

In Müggenkrug in Richtung Leerhufe wurden die Altcracks am Sonntagnachmittag auf Herz und Nieren getestet. Bis zur Wende hatten sich die favorisierten Blomberger schon etwas abgesetzt, gefolgt von Wiesederfehn und Berumbur. In den einzelnen Mannschaftsteilen stellte Schirum

Ostersander mit der Gummikugel die beste Formation. Mit der Holzkugel siegte die Blomberger Formation vor Fahne. Doch in der Männer II Disziplin werden beide Mannschaftsteile addiert. Hier glänzte Uttel mit Platz vier. Schirum Ostersander musste sich mit 100 Würfeln und 92 Metern mit Platz drei zufrieden geben. Viel Jubel herrschte in der Gaststätte Poppe, als Boßelobmann Reiner Berends mit Fahne den Tabellenzweiten aufrief. Diese Platzierung garantiert den Startplatz in der Landesliga Männer II. Mit sieben Würfeln Vorsprung errang Blomberg Platz eins.

Männer III

Die Männer-III-Konkurrenz startete am Sonntagvormittag in Wiesede. Im Vorfeld hatte der Leeraner Kreismeister verzichtet. Sieben Vereine nahmen die Herausforderung an. Auf der Wurfstrecke in Richtung Friedeburg wurde vor allen Dingen Wurfgenauigkeit gefordert. Mit der Gummikugel stellten Willen und „Noord“ Norden die besten Mannschaftsteile. Mit der Holzkugel waren Dunum/ Brill und Spekendorf enorm stark vertreten. In der Endabrechnung belegte Dunum/ Brill in diesem Vergleich Platz vier. Platz drei sicherte sich die Mannschaft von „Einigkeit“ Hage, die für Großheide, den Kreismeister aus dem Kreisverband Norden, eingesprungen war. Mächtig rechnen mussten die Werfer von „Noord“ Norden. Erst bei der Siegerehrung wurde ihnen mit 108 Metern Vorsprung Platz zwei zugesprochen. „Noord“ Norden geht jetzt nach kurzem Aufenthalt in der Kreisliga wieder in der Landesliga auf Punktejagd. Mit drei Würfeln Vorsprung sicherte sich „He löpt noch“ Willen den Aufstieg in die Landesliga. Bei der Siegerehrung würdigte der Landesboßelobmann Reiner Berends die Disziplin aller Friesensportler.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 20.04.2009; 22:00:00 Uhr